

20. ABBILDUNGEN UND KARTEN



Abb. 1: Festzug zum 60. Regierungsjubiläum des Kaisers und Königs Franz Joseph I., Wien, 12. Juni 1908: Franz Joseph mit Kaiser Wilhelm II.



Abb. 2: Abfahrt eines österreichisch-ungarischen Regiments an die Front, Anfang August 1914



Abb. 3: Mobilmachung in Belgrad/Beograd, Anfang August 1914



Abb. 4: Österreichisch-ungarische Truppen nehmen eine serbische MG-Kompanie gefangen, Herbst 1915



Abb. 5: Im eroberten Serbien: Deutsch-österreichisch-ungarisch-bulgarische Verbrüderung, Herbst 1915



Abb. 6: Serbien unter k.u.k. Militärverwaltung: Serbische Bauern bringen Heu zu einer Sammelstelle



Abb. 7: Umsturz in Prag/Praha, 28. Oktober 1918: Menschenmenge vor dem Wenzels-Denkmal



Abb. 8: Die Proklamation der Unabhängigkeit des Staates der Slowenen, Kroaten und Serben vom Balkon des Saborggebäudes in Agram/Zagreb, 29. Oktober 1918



Abb. 9: Adresse des Vizepräsidenten des Nationalrates SHS, Ante Pavelić, an den Prinzregenten Aleksandar, Belgrad/Beograd, 1. Dezember 1918



Abb. 10: Der tschechoslowakische Präsident Tomáš G. Masaryk wird auf dem Wenzelsplatz in Prag/Praha von der Bevölkerung und Legionären willkommen geheißen, 21. Dezember 1918

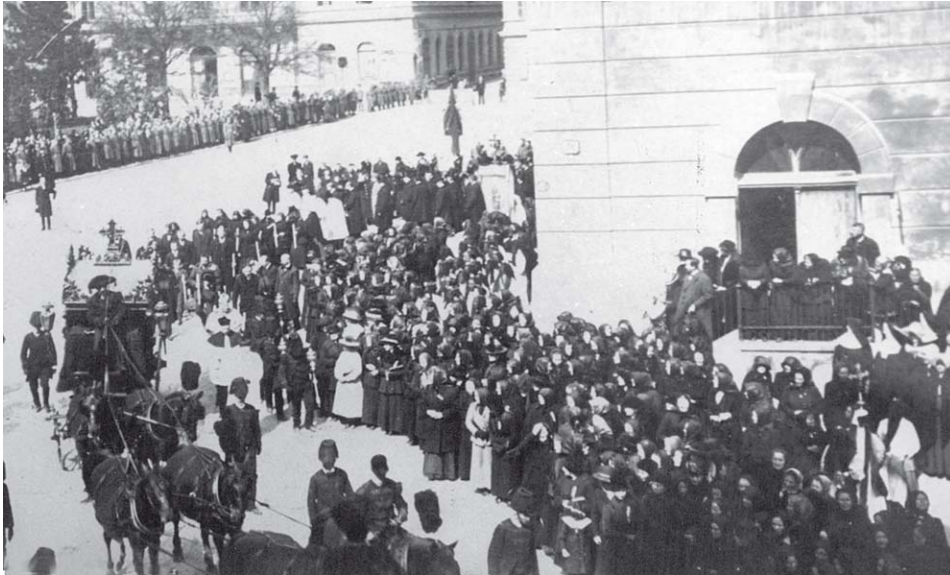


Abb. 11: Leichenbegängnis für die am 27. Jänner 1919 in Marburg/Maribor von slowenischen Truppen erschossenen deutschen Demonstranten



Abb. 12: Défilé des tschechoslowakischen Heeres in Pressburg/Bratislava, 4.-5. Februar 1919

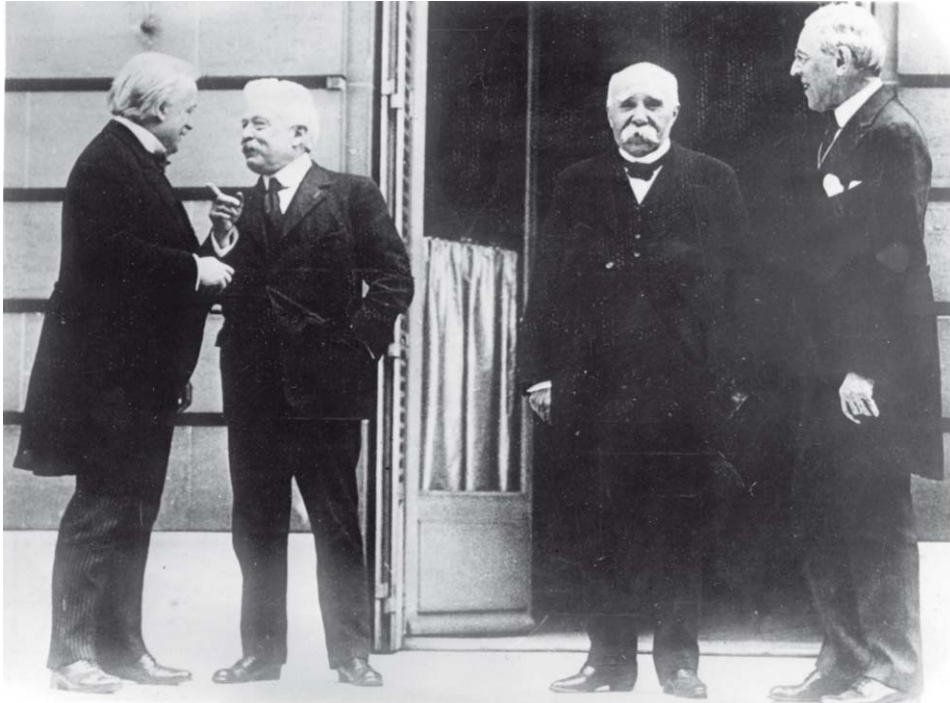


Abb. 13: Die Hauptvertreter der alliierten Mächte auf der Pariser Friedenskonferenz, Frühjahr 1919: v. li. David Lloyd George, Vittorio Emanuele Orlando, Georges Clemenceau, Woodrow Wilson



Abb. 14: Der österreichische Staatskanzler Karl Renner unterzeichnet in Saint-Germain-en-Laye den Friedensvertrag, 10. September 1919



Abb. 15: Auffahrt des Prinzregenten Aleksandar vor dem ehemaligen Landhaus auf dem Kongressplatz in Laibach/Ljubljana, nun Sitz der neu gegründeten Universität, Juni 1920



Abb. 16: Präsident Masaryk empfängt den österreichischen Bundespräsidenten Michael Hainisch auf Schloss Lana/Lány, 15. Dezember 1921



Abb. 17: Konferenz von Locarno unter Teilnahme von Ministerpräsident Aristide Briand (3), Außenminister Joseph Austen Chamberlain (7), Ministerpräsident Benito Mussolini (9), Reichskanzler Hans Luther (12), Außenminister Gustav Stresemann (13), Außenminister Vandervelde (18), Außenminister Edvard Beneš (1), Außenminister Alexander Graf Skrzyński (19), Oktober 1925

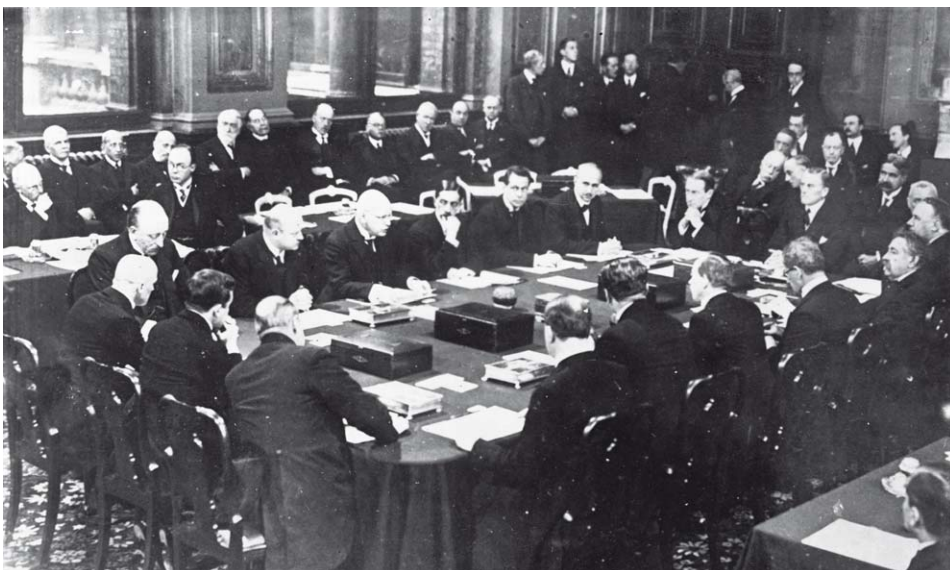


Abb. 18: Unterzeichnung der Locarno-Verträge im Festsaal des Foreign Office, London, 1. Dezember 1925: re. vom Vorsitzenden Chamberlain sitzt Premierminister Stanley Baldwin, neben ihm Außenminister Vittorio Scialoja, Reichskanzler Hans Luther, Außenminister Stresemann, Staatssekretär Curt von Schubert, Staatssekretär Franz Kempner, Außenminister Skrzyński, Außenminister Beneš, Generalsekretär Philippe Berthelot, Ministerpräsident Briand, Sir Cecil Hurst



Abb. 19: Der Obmann der Kroatischen Bauernpartei Stjepan Radić vor dem Attentat in der Skupština, Belgrad/Beograd, 28. Juni 1928



Abb. 20: Der langjährige Obmann der Slowenischen Volkspartei und jugoslawische Ministerpräsident (1928), der röm.-kath. Priester Anton Korošec, besucht im Mai 1929 Berlin und konferiert mit Staatssekretär Curt von Schubert



Abb. 21: König Aleksandar I. von Jugoslawien mit seiner Gattin Marija, um 1930

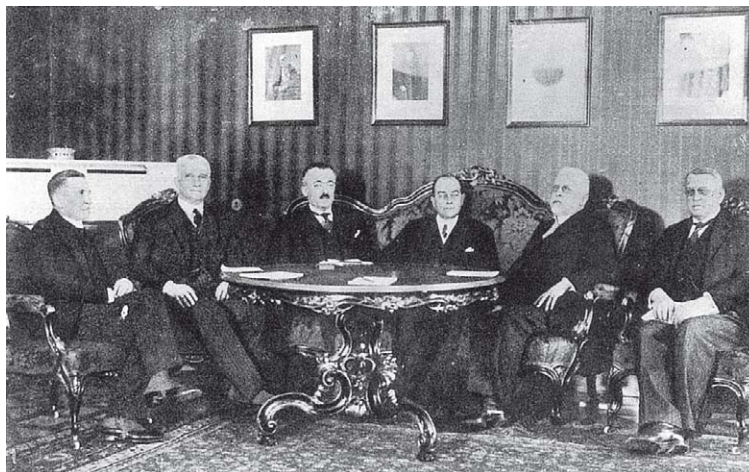


Abb. 22: Der österreichische Vizekanzler und Außenminister Johannes Schober (2. v. r.) empfängt im März 1931 Reichsaußenminister Julius Curtius (Bildmitte) in Wien, um eine deutsch-österreichische Zollunion abzuschließen



Abb. 23: Ministerpräsident Mussolini empfängt den ungarischen Ministerpräsidenten Gyula Gömbös (4. v. re.) und den österreichischen Bundeskanzler Engelbert Dollfuß (5. v. re.) anlässlich der Unterzeichnung der Römer Protokolle, 17. März 1934

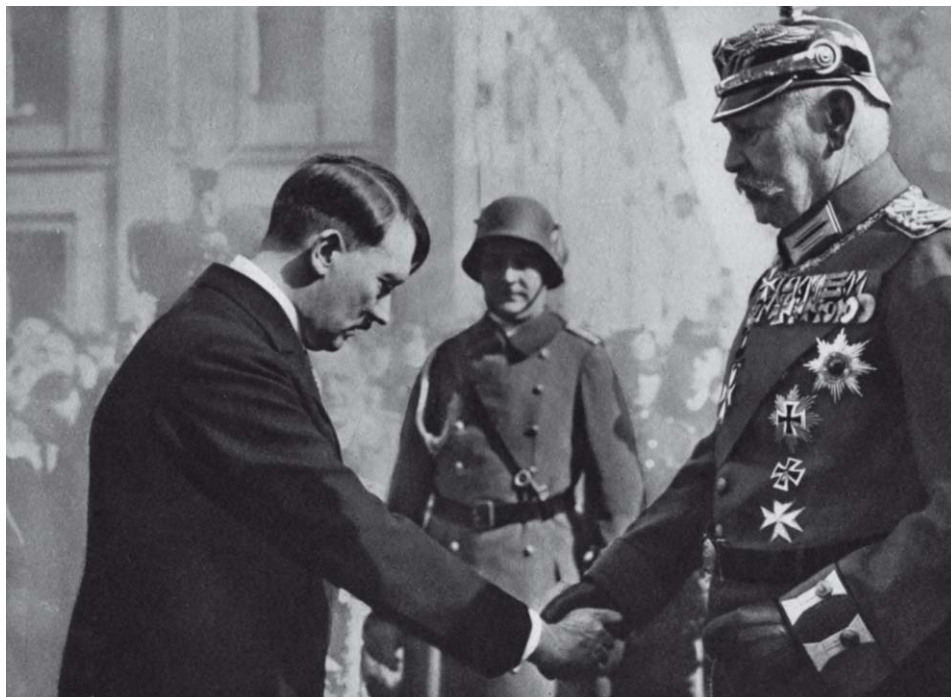


Abb. 24: Reichspräsident Paul von Hindenburg und Reichskanzler Adolf Hitler am Tag von Potsdam, 21. März 1933



Abb. 25: Konferenz der Kleinen Entente im Czernin-Palais in Prag/Praha (v. li. die Außenminister Nicolae Titulescu, Edvard Beneš und Bogoljub Jevtić), 30. Mai – 1. Juni 1933



Abb. 26: Außenminister Beneš empfängt den französischen Außenminister Louis Barthou auf dem Wilson-Bahnhof in Prag/Praha (v. li. Beneš, Barthou, Gesandter Noel, Landwirtschaftsminister Milan Hodža), Juni 1934



Abb. 27: Der Generalsekretär der KPdSU Iosif V. Stalin empfängt Außenminister Beneš im Kreml, Moskau/Moskva, 9. Juni 1935

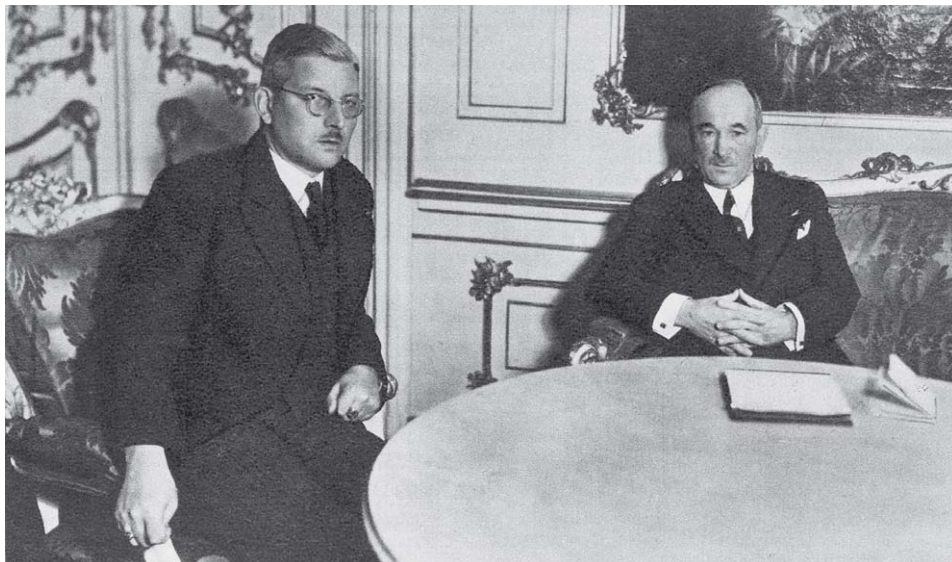


Abb. 28: Präsident Beneš empfängt Bundeskanzler Kurt Schuschnigg auf der Prager Burg, Jänner 1936



Abb. 29: Der jugoslawische Ministerpräsident Milan Stojadinović (ganz re.) empfängt den Reichsaußenminister, Konstantin Freiherrn von Neurath; ein donauschwäbisches Mädchen überreicht Neurath einen Blumenstrauß, Flugplatz Belgrad/Beograd, Juni 1937



Abb. 30: Schulklasse Banater Schwaben in Glogon/Glogonj im jugoslawischen Banat in den 1930er Jahren



Abb. 31: Hitler fährt durch die Mariahilfer Straße in Wien ein, 14. März 1938



Abb. 32: Wiener Juden werden von Nationalsozialisten zum Straßenscheuern gezwungen; der Wiener Volksmund spricht von „Reibpartien“, März 1938



Abb. 34: Hitler verkündet bei einer Massenkundgebung auf dem Wiener Heldenplatz den „Anschluss“ Österreichs an das Deutsche Reich, 15. März 1938



Abb. 33: Reichskanzler Hitler mit Bundeskanzler Arthur Seyss-Inquart; im Hintergrund Reichsführer-SS Heinrich Himmler (re. von Hitler) mit den SS-Gruppenführern Reinhard Heydrich (ganz re.) und Ernst Kaltenbrunner (li. von Hitler), Wien, März 1938



Abb. 36: Der Kämmer SS-Brigadeführer Odilo Globocnik, März 1938; Gauleiter von Wien 1938/39, SSPF in Lublin 1939-1943, HSS-PF in Triest 1943-1945



Abb. 35: Der Kämmer SS-Brigadeführer Friedrich Rainer, März 1938; Gauleiter und Reichsstatthalter von Salzburg 1938-1941 und Kärnten 1941-1945



Abb. 37: Ankunft Mussolinis in München, 29. September 1938: v. re. Benito Mussolini, Adolf Hitler, Außenminister Galeazzo Ciano, Ministerpräsident Hermann Göring, Reichsführer-SS Heinrich Himmler



Abb. 38: Im Münchener Abkommen vereinbaren Hitler, Mussolini, Premierminister Arthur Neville Chamberlain und Ministerpräsident Édouard Daladier die Modalitäten der Abtretung der deutschsprachigen Mehrheitsgebiete der Tschechoslowakei an das Deutsche Reich, 29./30. September 1938



Abb. 39: Einmarsch der Wehrmacht ins Sudetenland, Asch/Aš, 3. Oktober 1938



Abb. 40: Einzug Hitlers (im Mercedes G4 stehend) in Eger/Cheb, 3. Oktober 1938



Abb. 41: Jüdische Bevölkerung muss mit Handgepäck eine sudetendeutsche Stadt verlassen, Oktober 1938



Abb. 42: Präsident Beneš besteigt nach seiner Abdankung ein Flugzeug, um mit Gattin Hana nach London zu fliegen, Prag, 22. Oktober 1938

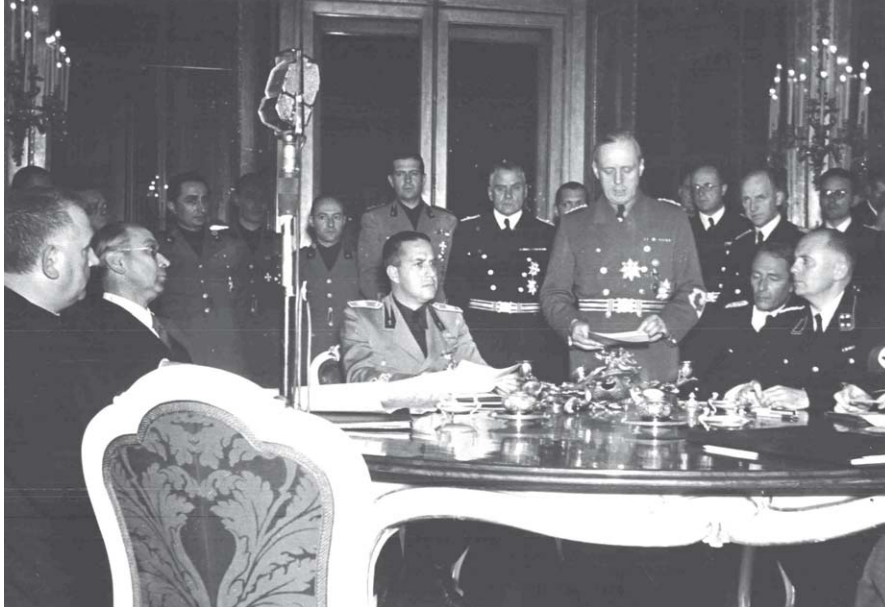


Abb. 43: Der deutsche und der italienische Außenminister, Joachim von Ribbentrop und Graf Galeazzo Ciano, verkünden den Ersten Wiener Schiedsspruch, Wien/Belvedere, 2. November 1938: die Slowakei muss ihre südlichen Gebiete an Ungarn abtreten



Abb. 44: Der ungarische Reichsverweser, Admiral Miklós von Horthy, reitet nach dem Ersten Wiener Schiedsspruch in Kaschau/Kassa/Košice ein, 11. November 1938



Abb. 45: Der neue jugoslawische Ministerpräsident Dragiša Cvetković, Belgrad/Beograd, 8. Februar 1939



Abb. 46: Ultimatum Hitlers an Präsident Emil Hácha in der Reichskanzlei, im Beisein von Ministerpräsident Göring, General Wilhelm Keitel, Reichsaußenminister Ribbentrop und dem tschechoslowakischen Gesandten František Chvalkovský, Berlin, 14./15. März 1939



Abb. 47: Hitler befiehlt den Einmarsch der Wehrmacht in die Tschechoslowakei; eine deutsche Kradabteilung fährt von der Altstadt über die Karlsbrücke in Richtung Kleinseite, Prag/Praha, 15. März 1939



Abb. 48: Deutsche Truppen marschieren in Brunn/Brno ein, 15. März 1939



Abb. 49: Hitler trifft auf der Prager Burg ein, 15. März 1939



Abb. 50: Der Reichsprotector für Böhmen und Mähren, Konstantin Freiherr von Neurath, wird vom Oberbefehlshaber des Heeres, Generaloberst Walther von Brauchitsch, auf dem Vorplatz der Prager Burg begrüßt, 5. April 1939



Abb. 51: Reichsprotektor Neurath empfängt den tschechischen Präsidenten Hácha, Prag/Praha, 5. April 1939



Abb. 52: Der neue tschechische Ministerpräsident Divisionsgeneral Alois Eliáš, April 1939



Abb. 53: Der slowakische Präsident Jozef Tiso auf einer seiner zahlreichen Kundgebungen, 1939



Abb. 54: Hitler empfängt den ungarischen Ministerpräsidenten Pál Graf Teleki (2. v. li.) und den ungarischen Außenminister István Graf Csáky (3. v. li.), Berlin, Mai 1939; ganz re. der ungarische Gesandte Döme Sztójay



Abb. 55: Hitler empfängt den Prinzregenten Paul/Pavle von Jugoslawien in Berlin, 1. Juni 1939



Abb. 56: Die Außenminister der Sowjetunion und des Deutschen Reiches, Vjačeslav M. Molotov und Joachim von Ribbentrop, unterzeichnen im Beisein Stalins den deutsch-sowjetischen Nichtangriffspakt mit einem geheimen Zusatzabkommen, Moskau/Moskva, 23./24. August 1939



Abb. 57: Exil-Präsident Beneš und die Mitglieder der tschechoslowakischen Exilregierung (v. li. Jaromír Nečas, Ladislav Feierabend, Hubert Ripka, Vladimír Outrata, General Rudolf Viest, Edvard Beneš, Štefan Osuský, Jan Šrámek, Ján Bečko, General Sergej Ingr, František Němec, Juraj Slávik), London, 1940



Abb. 58: Der slowakische Ministerpräsident Vojtech Tuka, Präsident Jozef Tiso, Bischof Michal Buzalka im Gespräch mit dem deutschen Gesandten Hans Bernard (v. li.), 1940



Abb. 59: Im Zweiten Wiener Schiedsspruch am 30. August 1940 muss Rumänien Nord-Siebenbürgen und das Sathmarer Gebiet an Ungarn abtreten; Truppen der ungarischen Honvéd marschieren in Sathmar/Szatmárnémeti/Satu Mare ein, Anfang September 1940



Abb. 60: Reichsaußenminister Ribbentrop empfängt anlässlich des Beitritts der Slowakei zum Dreimächtepakt den slowakischen Ministerpräsidenten und Außenminister Tuka in Berlin, 25. November 1940



Abb. 61: Der jugoslawische Ministerpräsident Dragiša Cvetković und Reichsaußenminister Ribbentrop unterzeichnen im Wiener Belvedere den Beitritt Jugoslawiens zum Dreimächtepakt, 25. März 1941



Abb. 62: Demonstrationen in Belgrad gegen den Beitritt Jugoslawiens zum Dreimächtepakt, 27. März 1941



Abb. 64: Der Gauleiter und Reichsstatthalter der Steiermark, Siegfried Uiberreither



Abb. 63: Der General der Flieger Alexander Löhr kommandiert am 6. April 1941 als Oberbefehlshaber der Luftflotte 4 die Bombardierung Belgrads



Abb. 65: Uiberreither übernimmt die deutsche Zivilverwaltung in der Untersteiermark, Marburg/
Maribor, 14. April 1941



Abb. 66: Hitler mit Uiberreither auf der Draubrücke in Marburg/Maribor, 26. April 1941

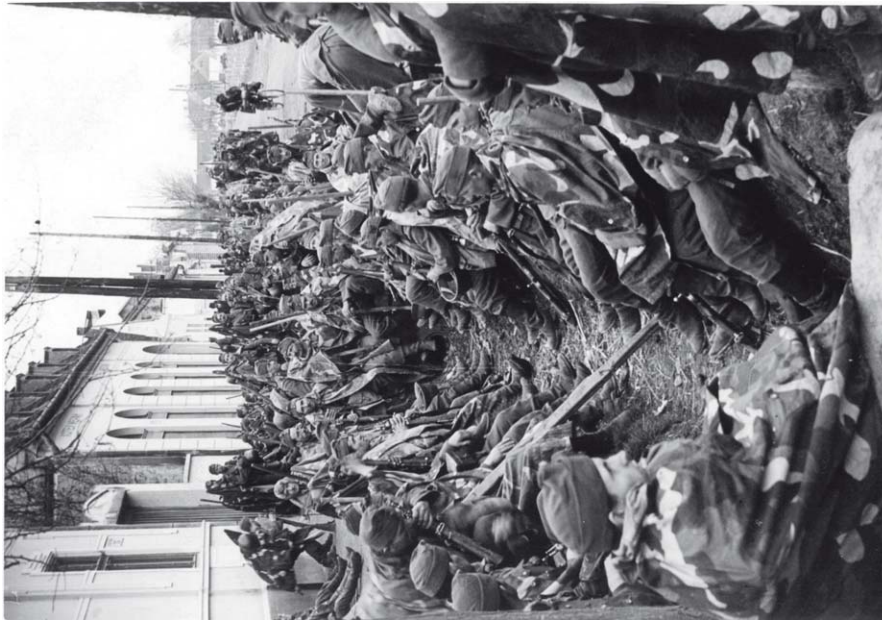


Abb. 67: Ungarische Soldaten auf dem Vormarsch in der Batschka, April 1941; eine Rast vor Neusatz/Újvidék/Novi Sad, April 1941



Abb. 68: Ungarische Soldaten eskortieren jugoslawische Kriegsgefangene, Batschka, April 1941



Abb. 69: Der britische Premierminister Winston Churchill besucht mit Präsident Beneš tschecho-slowakische Einheiten in Leamington, 19. April 1941



Abb. 70: Generaloberst Ewald von Kleist nimmt vor dem Parlament in Belgrad/Beograd die deutsche Siegesparade ab, April 1941



Abb. 71: Reichsaussenminister Ribbentrop empfängt den Poglavnik Ante Pavelić in Salzburg, 6. Juni 1941



Abb. 72: Hitler und Göring empfangen Pavelić auf dem Berghof, Berchtesgaden, 7. Juni 1941



Abb. 73: Der ungarische Ministerpräsident László Bárdossy spricht anlässlich des ungarischen Brotfestes in Maria Theresiopel/Szabadka/Subotica, 20. August 1941; auf der Tribüne re. Reichsverweser Horthy, Juli 1941



Abb. 74: Ungarische und deutsche Soldaten säubern gemeinsam mit ungarischen Polizisten und Gendarmen die Donau von serbischen Minen, August 1941



Abb. 75: Der neue serbische Ministerpräsident General Milan Nedić, Herbst 1941



Abb. 76: Der deutsche Militärbefehlshaber und Kommandierende General in Serbien im Herbst 1941, General Franz Böhme



Abb. 77: Der deutsche Reichsinnenminister Wilhelm Frick trifft am 2. September 1941 in Pressburg/Bratislava ein und wird vor dem Carlton-Hotel von Kindern mit Blumen begrüßt; im Hintergrund li. neben Frick Ministerialrat Hans Globke, der die slowakische Führung hinsichtlich der „Judengesetze“ berät



Abb. 78: Ministerpräsident Tuka und der slowakische Innenminister Alexander Mach vor dem Hlinka-Mausoleum in Rosenberg/Ružomberok, 1941



Abb. 80: NS-Metallsammelaktion der Deutschen Partei in Pressburg, 1940



Abb. 79: Der Führer der deutschen Volksgruppe in der Slowakei, Staatssekretär Franz Karmasin, 1941



Abb. 81: Hlinka-Gardisten deportieren Juden aus Pressburg/Bratislava, April 1942



Abb. 82: Hlinka-Gardisten deportieren Juden aus Pressburg/Bratislava, April 1942



Abb. 83: Der Stellvertretende Reichsprotector von Böhmen und Mähren, SS-Obergruppenführer Reinhard Heydrich, betritt in Begleitung des HSSPF Karl Hermann Frank den Präsidententrakt der Prager Burg, Ende September 1941



Abb. 84: Der Stellvertretende Reichsprotector Heydrich bildet die Protektoratsregierung um; Heydrich und Frank im Gespräch mit dem neuen Ministerpräsidenten Jaroslav Krejčí, Prag/Praha, 21. Jänner 1942



Abb. 85: Heydrich besucht mit seiner Frau Lina von Osten am Vorabend des Attentats ein Konzert im Prager Waldstein-Palais, 26. Mai 1942

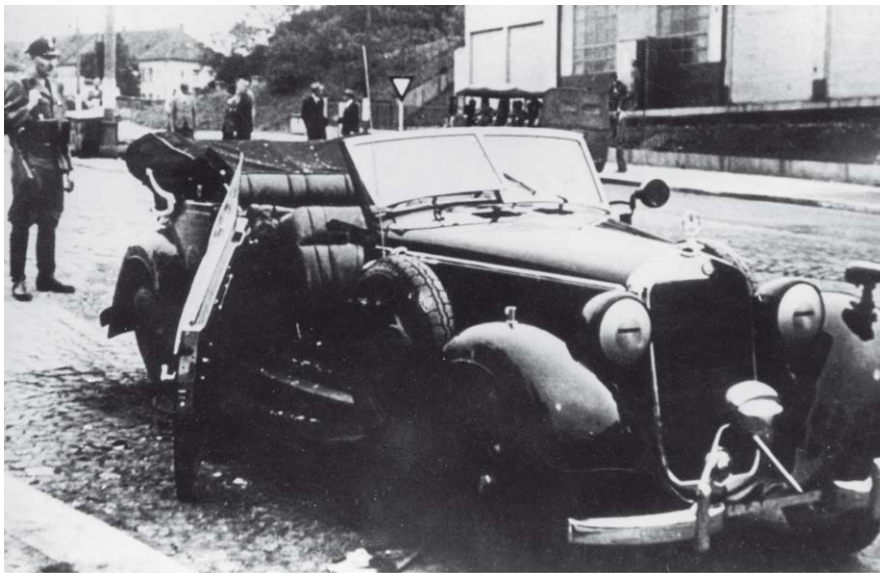


Abb. 86: Attentat von tschechoslowakischen Fallschirmagenten auf den Stellvertretenden Reichsprotektor Heydrich, Prag/Praha, 27. Mai 1942: der schwer beschädigte Mercedes 320 Heydrichs

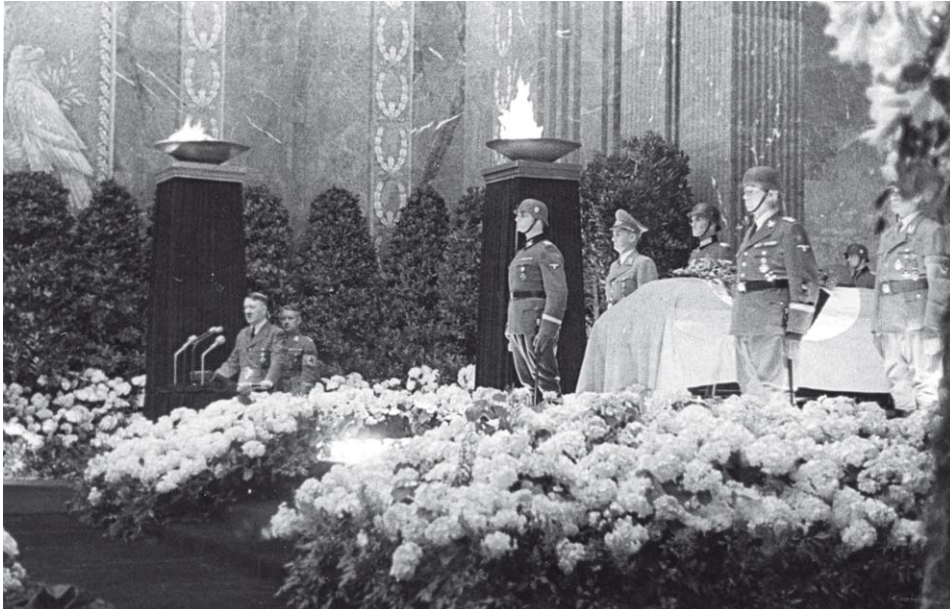


Abb. 87: Staatsakt für Heydrich, Berlin, 9. Juni 1942: Hitler hält die Gedenkansprache



Abb. 88: SS- und Polizeieinheiten ermorden in der Nacht zum 10. Juni 1942 alle Männer und Burschen des tschechischen Dorfes Lidice sowie die Frauen zweier Legionärsfamilien; die übrigen Frauen und alle Kinder werden in Konzentrationslager deportiert; das Dorf wird dem Erdboden gleichgemacht.



Abb. 89: Die Leichen der Attentäter Gabčík und Kubiš vor der Kirche der Hll. Kyrill und Method, Prag/Praha, 18. Juni 1942



Abb. 90: Ansprache des SS-Obergruppenführers Kurt Daluge als Stv. Reichsprotector von Böhmen und Mähren an die tschechischen Minister im Beisein von Präsident Hácha, Prag/Praha, September 1942



Abb. 91: Der Poglavnik Pavelić inspiziert eine Ustaša-Einheit, 1942



Abb. 92: Ein muslimischer Feldimam vor einer Ustaša-Einheit, 1942



Abb. 93: Mitglieder der slowenischen MVAC führen einen gefangenen Partisanen zur Exekution, Bela Cerkev, 1942



Abb. 94: Aussiedlung von untersteirischen Slowenen: eine achtköpfige Familie wird nach Deutschland ausgesiedelt, Herbst 1942



Abb. 95: Gründung des Antifaschistischen Rates der Volksbefreiung Jugoslawiens, Bihać, Ende November 1942; über der Bühne steht der politische Kampfruf: „Tod dem Faschismus – Freiheit dem Volk“



Abb. 96: Der Chef der KPJ und Oberbefehlshaber des Volksbefreiungsheeres, Josip Broz Tito, mit AVNOJ-Delegierten in Bihać, Ende 1942



Abb. 97: Der Reichsfinanzminister Lutz Graf Schwerin-Krosigk (ganz li.) empfängt den kroatischen Finanzminister Vladimir Košak (3. v. li.), Berlin, 14. Jänner 1943



Abb. 98: Zwei jüdische Frauen in Agram/Zagreb, 20. Jänner 1943



Abb. 99: Hitler empfängt den ungarischen Reichsverweser Horthy auf Schloss Klesheim, Salzburg, 16./17. April 1943



Abb. 100: US-Präsident Franklin D. Roosevelt empfängt Edvard Beneš im Weißen Haus, Mai 1943; ganz li. die Tochter Roosevelts



Abb. 101: Der leicht verwundete Tito mit Ivan Ribar während der 5. Offensive der Besatzungsmächte, Montenegro, Anfang Juni 1943



Abb. 102: Kämpfer der Dalmatinischen Brigade während der Kämpfe an der Sutjeska, Anfang Juni 1943



Abb. 103: General Draža Mihailović, Oberbefehlshaber der Jugoslawischen Armee im Vaterland und Führer der serbischen Četnici



Abb. 104: Serbische Četnici mit einem deutschen Offizier im Jahre 1943



Abb. 105: Der Vorsitzende des Exekutivausschusses der slowenischen Befreiungsfront, Josip Vidmar (2. v. re.), und das Mitglied des Exekutivausschusses, Edvard Kocbek (ganz li.), vor dem Partisanenlazarett Jelendol in Kočevski rog, 26. August 1943



Abb. 106: Gründung der Raber Brigade, 24. September 1943, benannt nach Internierten auf der Insel Rab: Anton Vratuša (1. v. li.), Karel Destovnik Kajuh (2. v. li.), der Priester Jože Lampret (4. v. li.), der Kdt. d. Brigade Mirko Bračič (5. v. li.), Franc Rozman Stane (6. v. li.), der spätere Kdt. d. Volksbefreiungsheeres in Slowenien



Abb. 107: Der Kommandeur der 7. SS-Freiwilligen-Gebirgs-Division „Prinz Eugen“, SS-Obergruppenführer und General der Waffen-SS Arthur Phleps, im ersten Halbjahr 1943



Abb. 108: Soldaten der 7. SS-Freiwilligen-Gebirgs-Division marschieren mit französischen Panzern (Hotchkiss H 39) in Spalato/Split ein, Ende September 1943



Abb. 109: Die Stabskompanie der 13. SS-Freiwilligen-Gebirgsdivision „Handschar“; auf dem Kragenspiegel tragen die jungen Soldaten den „Handschar“, den alten osmanischen Krummsäbel, und das Hakenkreuz, 20. Dezember 1943



Abb. 110: General Helmuth von Pannwitz zeichnet einen Soldaten der 1. Kosaken-Kavalleriedivision für seinen Einsatz gegen Partisanen aus, Đakovo, Winter 1943/44



Abb. 111: Der Laibacher Bischof Gregorij Rožman im Gespräch mit dem Chef der Provinzialverwaltung, General Leon Rupnik, und dem Höheren SS- und Polizeiführer Erwin Rösener vor der Angelobung der Domobranci im Stadion von Laibach/Ljubljana, 20. April 1944



Abb. 112: Einheiten der slowenischen 14. Partisanen-Division auf der Straße Rimske Toplice – Jurklošter, 12. Februar 1944



Abb. 113: Marschall Tito mit seinem Schäferhund vor einer Höhle bei Drvar in Nordwest-Bosnien, Mai 1944



Abb. 114: Der Versuch eines SS-Fallschirmjägerbataillons mit Lastenseglern DFS 230, Marschall Tito und seinen Obersten Stab in Drvar gefangen zu nehmen, 25. Mai 1944



Abb. 115: Marschall Tito trifft den jugoslawischen Exil-Ministerpräsidenten Šubašić (1. v. li.) auf der Insel Lissa/Vis und unterzeichnet ein Abkommen, 16. Juni 1944



Abb. 116: Versammlung der slowenischen Befreiungsfront in Kožbani in Goriška Brda, 9. Juli 1944; es spricht der röm.-kath. Priester Anton Ferjančič



Abb. 117: Das Große Tor des KZ Theresienstadt/Terezín



Abb. 118: Der Vorsitzende des Judenrates im KZ Theresienstadt/Terezín, Dr. Paul Eppstein, begrüßt einen ankommenden Transport aus den Niederlanden



Abb. 119: Ankunft deportierter niederländischer Juden im KZ Theresienstadt/Terezin, 1944



Abb. 120: Ankunft deportierter niederländischer Juden im KZ Theresienstadt/Terezin, 1944

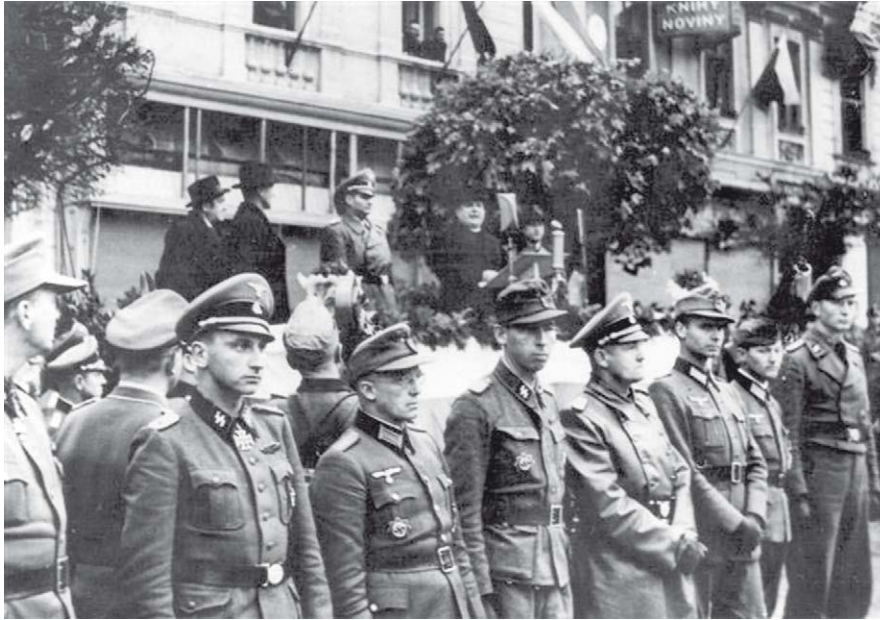


Abb. 121: Parade deutscher und slowakischer Truppen in Neusohl/Banská Bystrica nach der Niederschlagung des slowakischen Aufstandes, 30. Oktober 1944; auf der Tribüne v. li.: Propagandachef Tido J. Gašpar, Ministerpräsident Štefan Tiso, HSSPF Hermann Höfle, Präsident Jozef Tiso und Verteidigungsminister Štefan Haššík; unter der Tribüne: Ernst Schäfer (2. v. li.), Kdr. der SS-Kampfgruppe Schäfer, SS-Obersturmbannführer Josef Witiska (5. v. li.), Kdr. der SS-Einsatzgruppe H, Hans Kettgen (8. v. li.), Kdr. des 1. Bataillons der SS-Kampfgruppe Schill



Abb. 122: Verhör der gefangen genommenen tschechoslowakischen Generäle Rudolf Viest (2. v. li.) und Ján Golian (4. v. li.) durch den deutschen Befehlshaber in der Slowakei, HSSPF Hermann Höfle (1. v. li.), Banská Bystrica, Anfang November 1944



Abb. 123: Angehörige der slowakischen Partisanenbrigade Jánosik im Winter 1944/45 in den Karpaten



Abb. 124: Politische Stunde des 1. Bataillons der Isonzo-Abteilung in der Nähe von Tolmein/Tolmin, Jänner 1943



Abb. 125: Der ehemalige Oberbefehlshaber der 2. Panzer-Armee in Kroatien, Generaloberst Lothar Rendulic, erhält am 18. Jänner 1945 das Ritterkreuz mit Eichenlaub und Schwertern



Abb. 126: In der Schlacht um Knin erleiden zwei deutsche Divisionen schwere Verluste; auch Dutzende deutsche Offiziere werden gefangengenommen, November 1944



Abb. 127: Ein britischer Pilot bei den slowenischen Partisanen, März 1945



Abb. 128: Abtransport verwundeter Partisanen mit einem britischen Flugzeug, Črnomelj, Bela Krajina, März 1945



Abb. 129: Die Kolonne von evakuierten Donauschwaben aus Sarwasch in Ostslawonien auf dem Weg durch Ungarn, November 1944



Abb. 130: Die Kolonne der evakuierten Donauschwaben aus Sarwasch erreicht die ungarisch-deutsche Grenze; der Gemeindefürer Daniel Schubert freut sich mit erhobenen Händen



Abb. 131: Die Kolonne der evakuierten Donauschwaben aus Sarwasch kämpft mit dem Winter- einbruch bei Deutschlandsberg in der West-Steiermark; die Pferde sind nur mit Sommerhufeisen beschlagen und die Wagen besitzen keine geeigneten Bremsen



Abb. 132: Ein Flüchtlingstreck aus Neu-Futak (Futog) in der Batschka kommt am 24. April 1945 in Trostberg in Oberbayern an



Abb. 133: Der Kommandant der 4. Operativen Zone, Petar Brajović, verhandelt mit einem Vertreter des Generalobersten Löhr über die Kapitulation der Heeresgruppe E, Anfang Mai 1945



Abb. 134: US-General George S. Patton (ganz re.) wird von Präsident Beneš für die Befreiung Westböhmens ausgezeichnet, Prag/Praha, 27. Juli 1945; ganz li. Ministerpräsident Zdeněk Fierlinger



Abb. 135: Präsident Beneš unterzeichnet das Verfassungsdekret Nr. 33 über die Aberkennung der tschechoslowakischen Staatsbürgerschaft für Deutsche und Magyaren, Prag/Praha, 2. August 1945, ganz li. Innenminister Václav Nosek



Abb. 136: Präsident Beneš unterzeichnet das Präsidialdekret Nr. 108 über die Konfiskation des feindlichen Vermögens (v. l. Bohumil Laušman, Zdeněk Fierlinger (4.), Jan Ursíny, Antonín Zapotocký, Klement Gottwald, Vavro Šrobár, Václav Majer, Josef David, Jozef Šoltész, Edvard Beneš, Jaromír Smutný (2. v. re.), Prag/Praha, 25. Oktober 1945



Abb. 138: Marschall Tito empfängt den bulgarischen KP-Chef Georgij Dimitrov, Belgrad/Beograd, 8. Dezember 1947



Abb. 137: Der Eroberer von Belgrad und Wien, der sowjetische Marschall Fedor I. Tolbuchin, im Jahre 1945

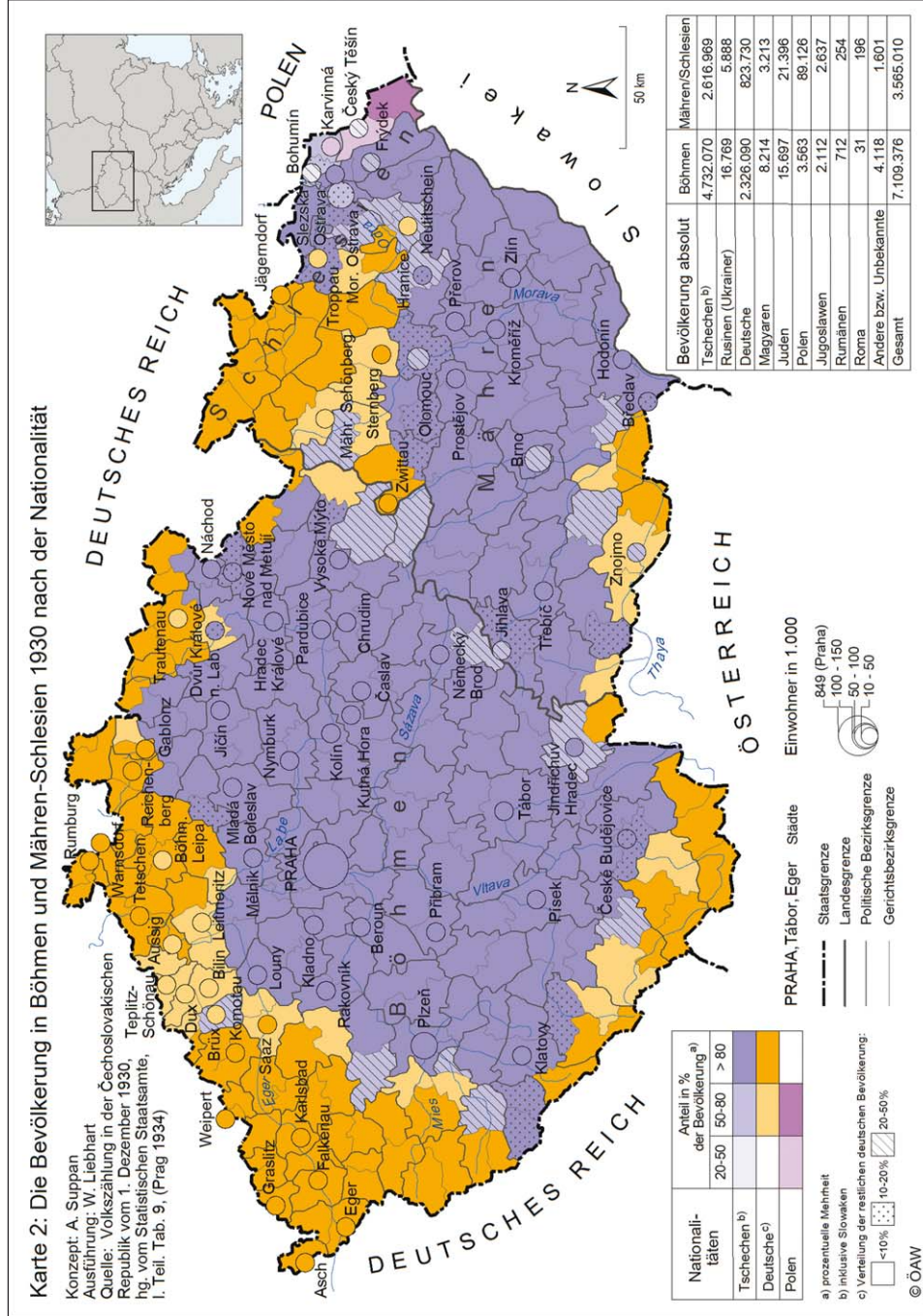


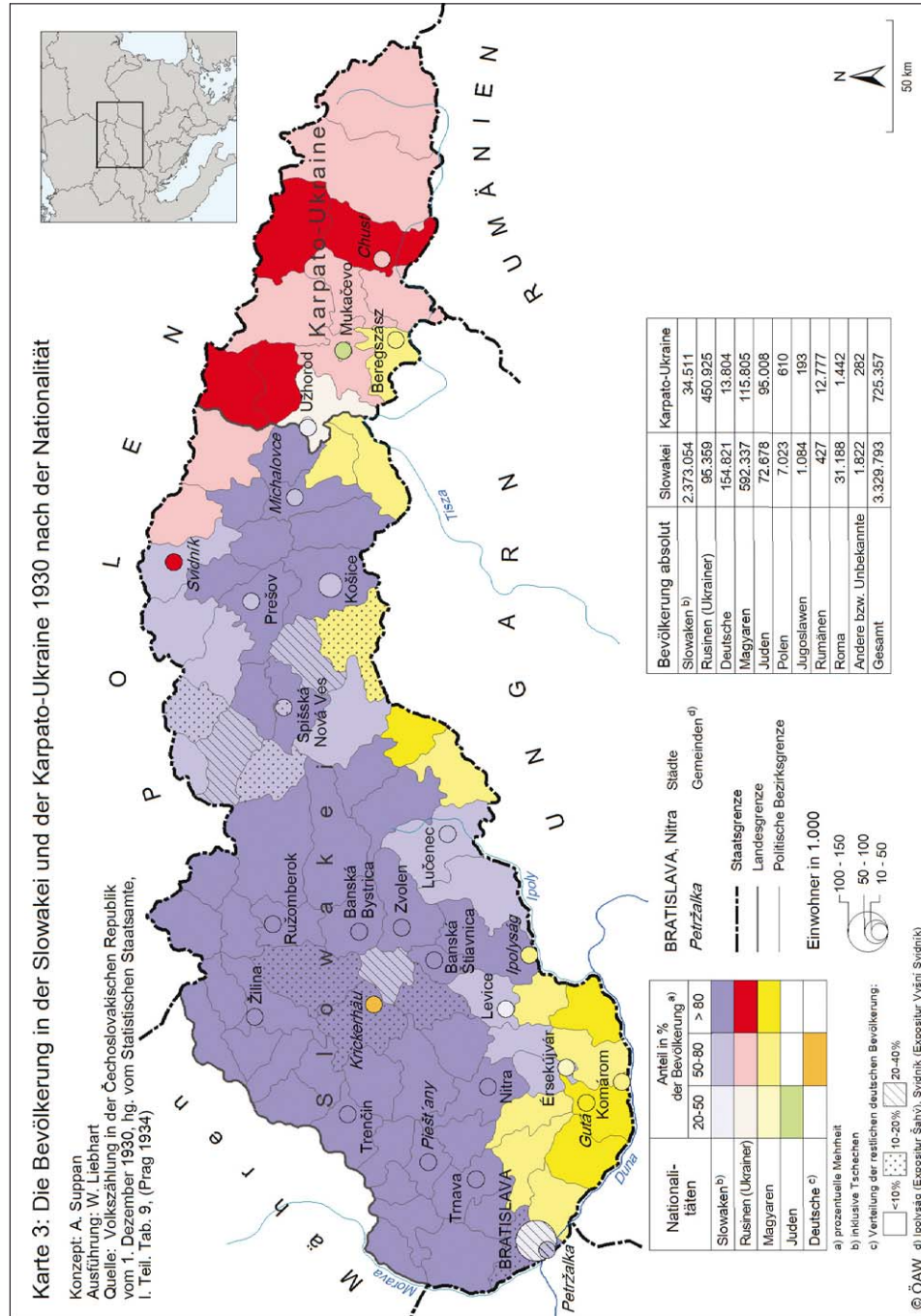
Abb. 139: Gedenktafel für die jugoslawischen Donauschwaben, die im Banater Konzentrationslager Rudolfsgnad (Knićanin) zwischen 1945 und 1948 ums Leben kamen; die Gedenktafel wurde von der Gesellschaft für serbisch-deutsche Zusammenarbeit im Jahre 1998 aufgestellt

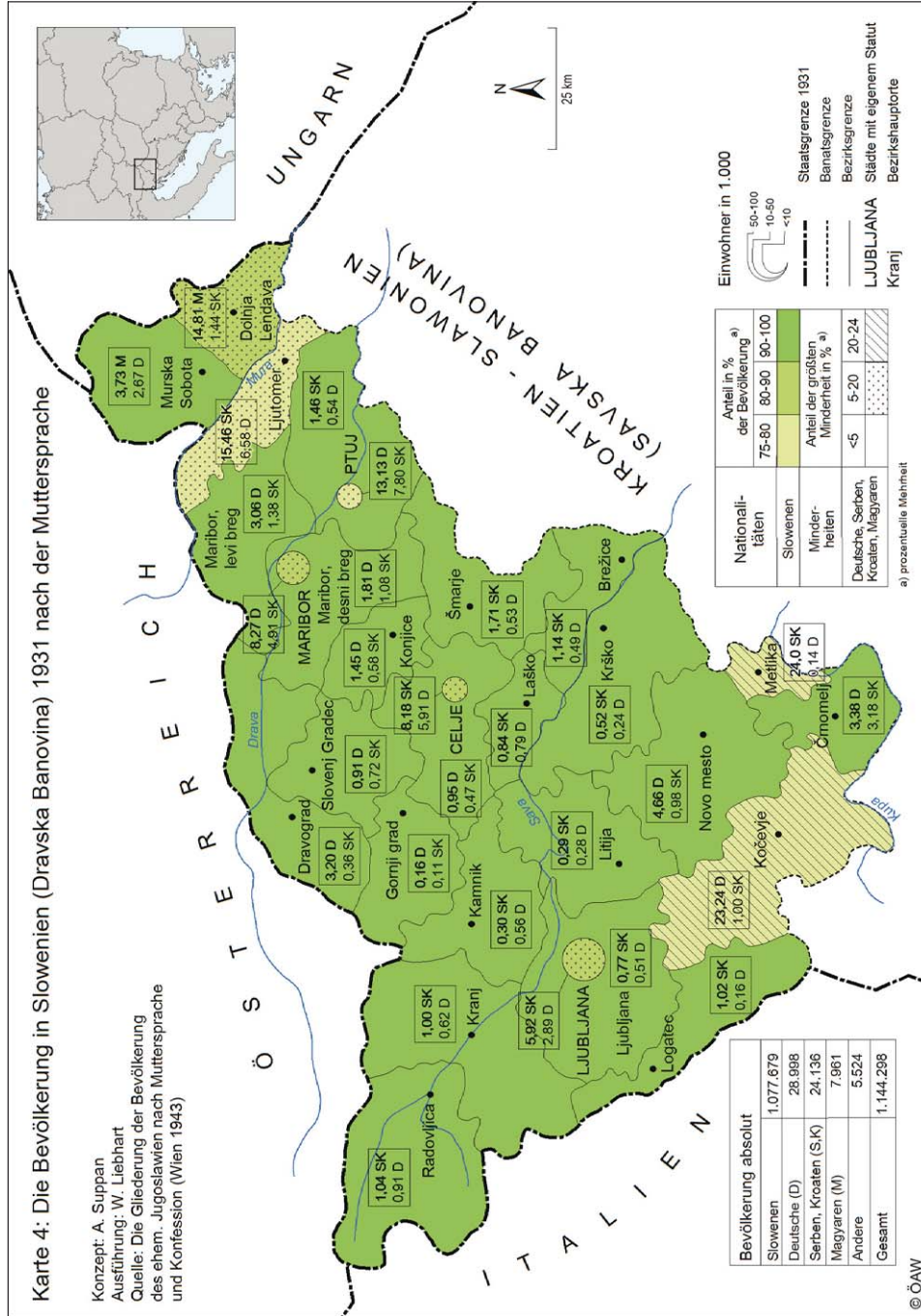


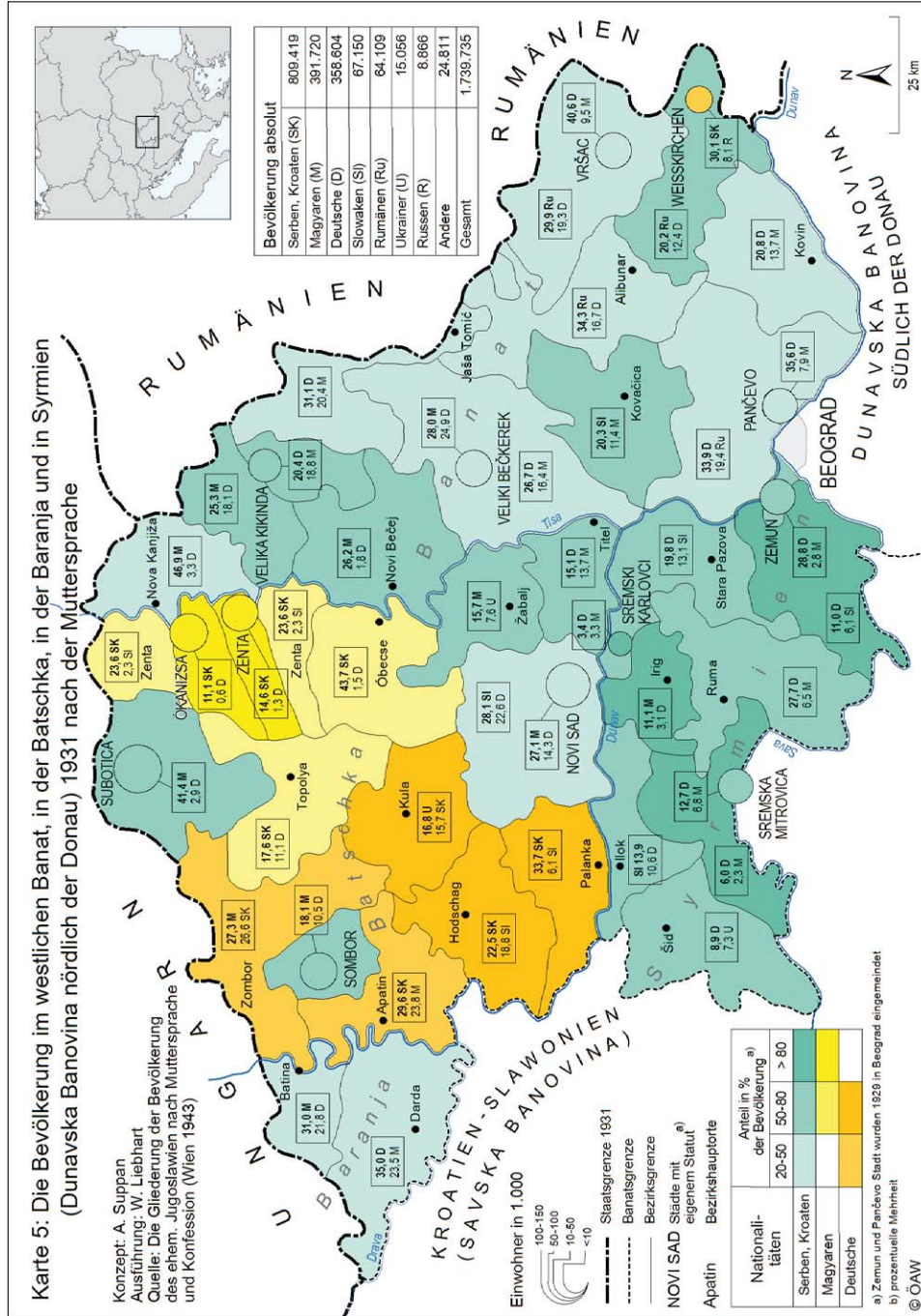
Abb. 140: Gedenkkreuz und Gedenktafeln auf dem Boden des ehemaligen Konzentrationslagers Rudolfsgnad (Knićanin), das im Herbst 1945 von den jugoslawischen Machthabern eingerichtet wurde

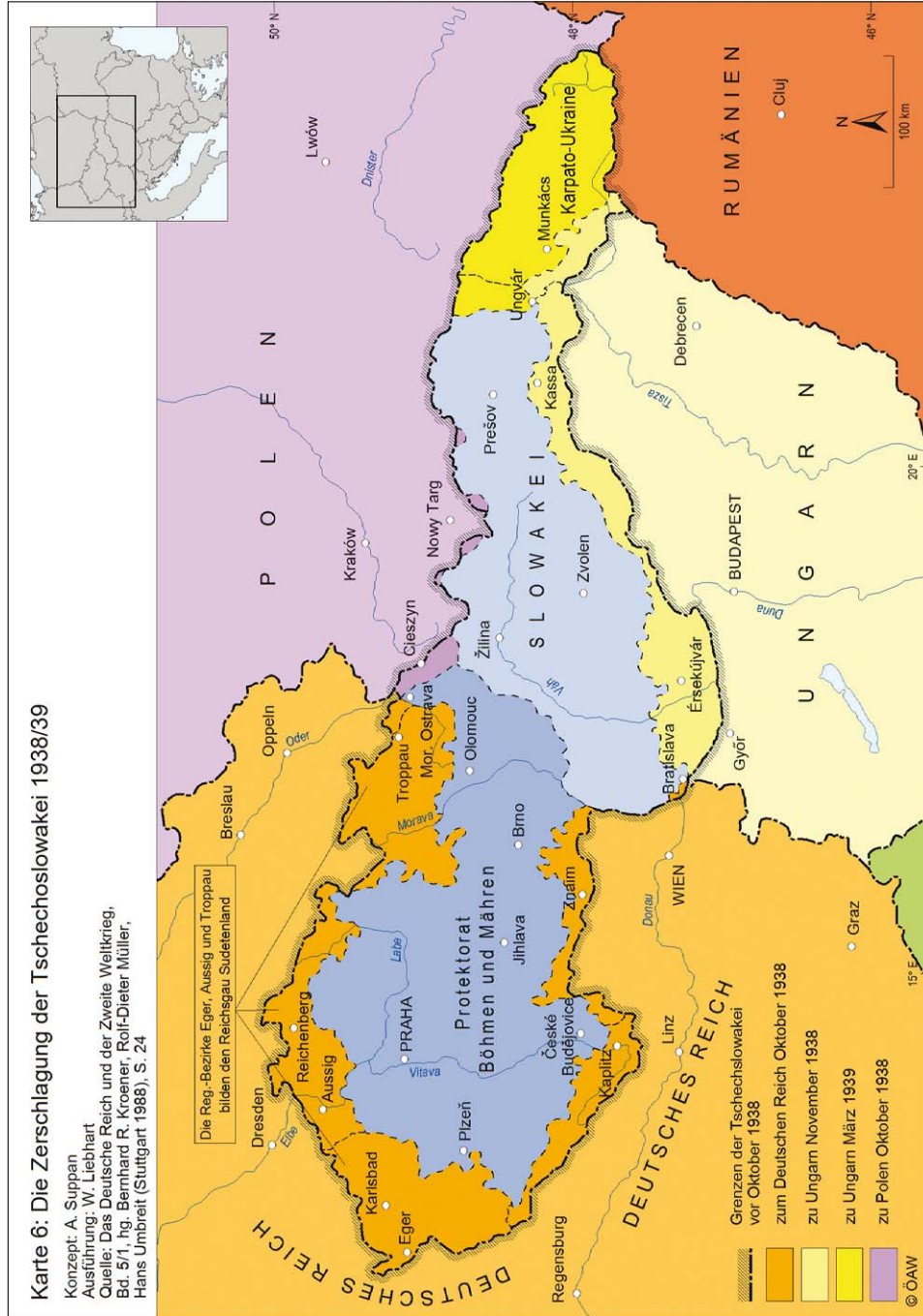


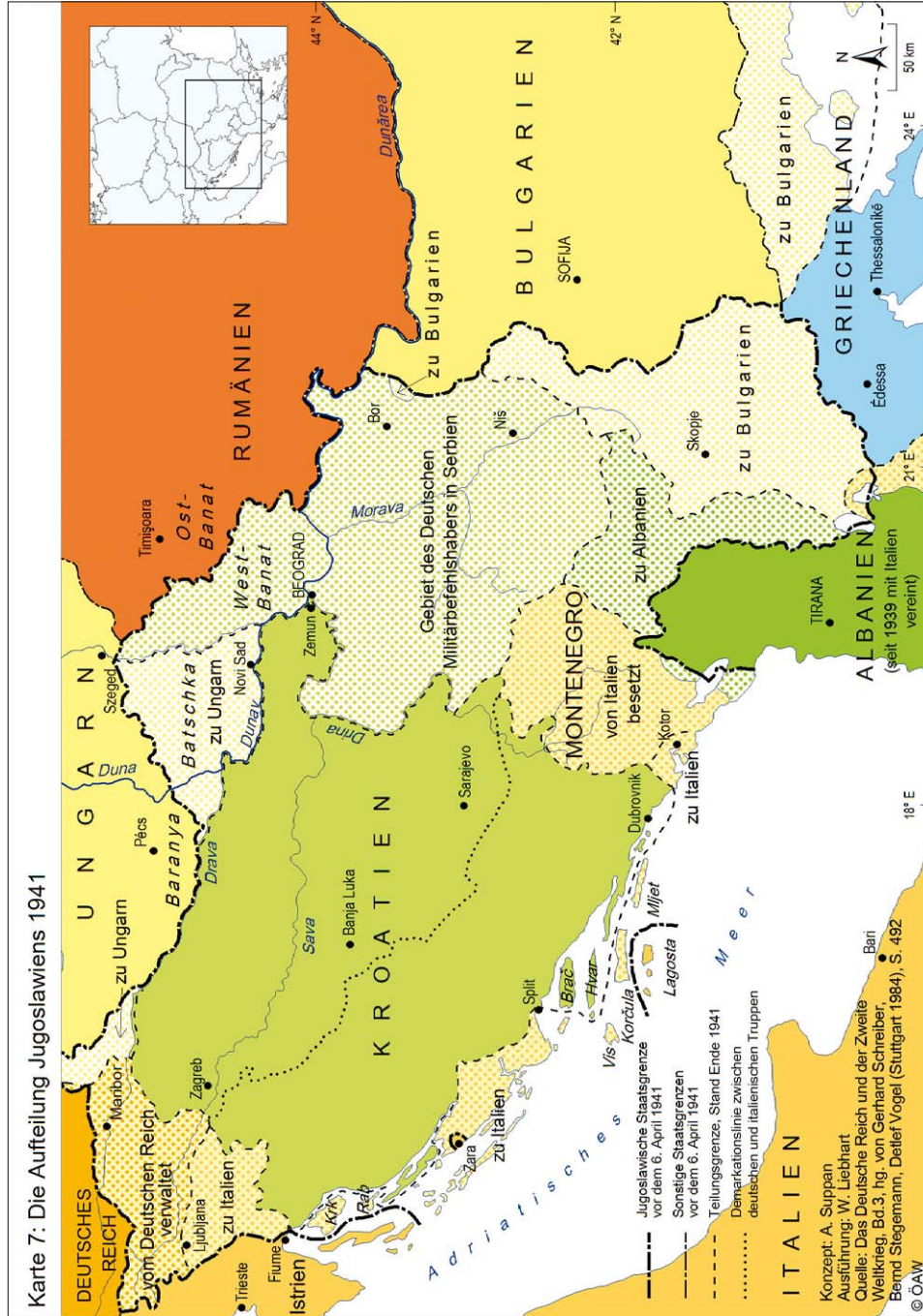


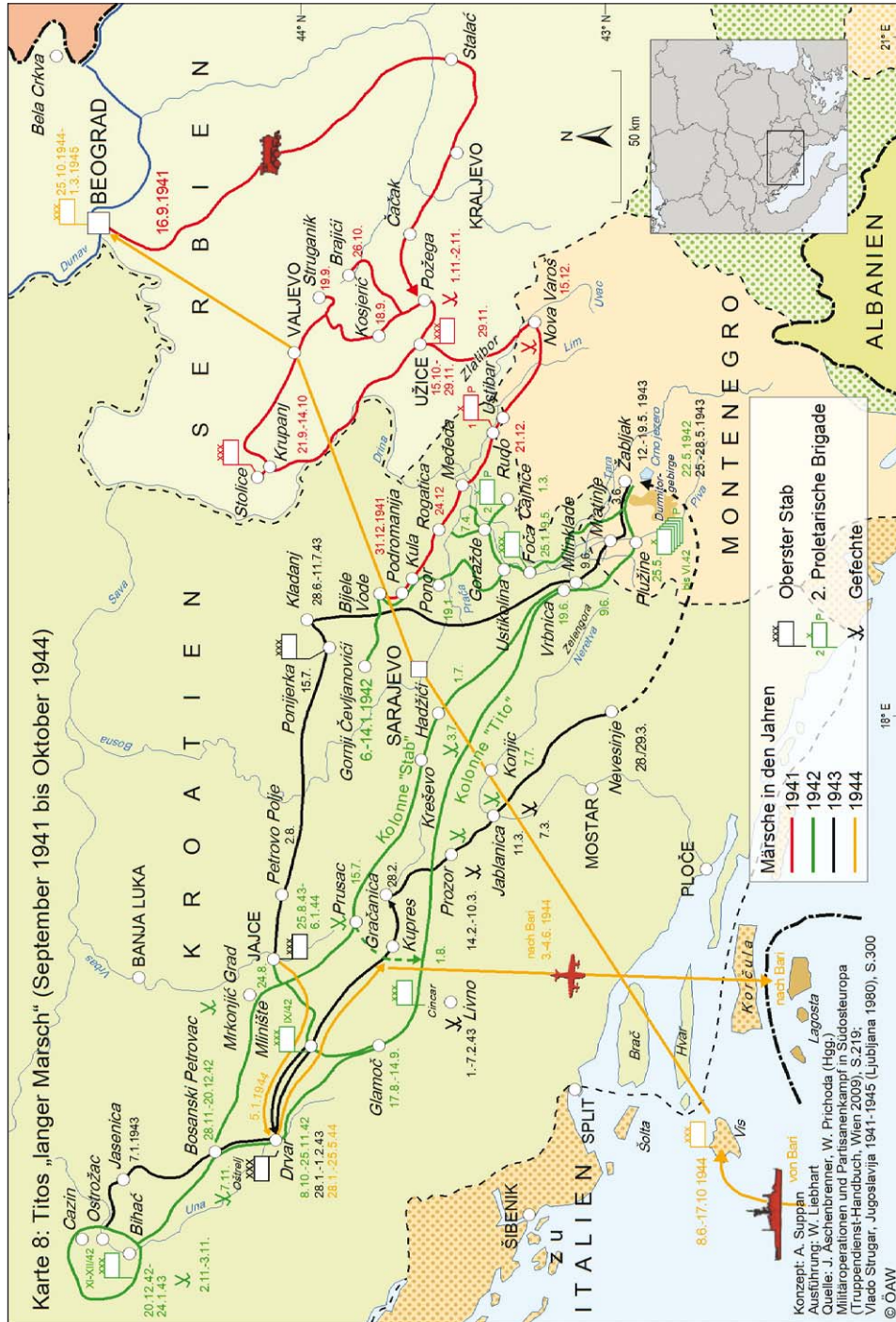


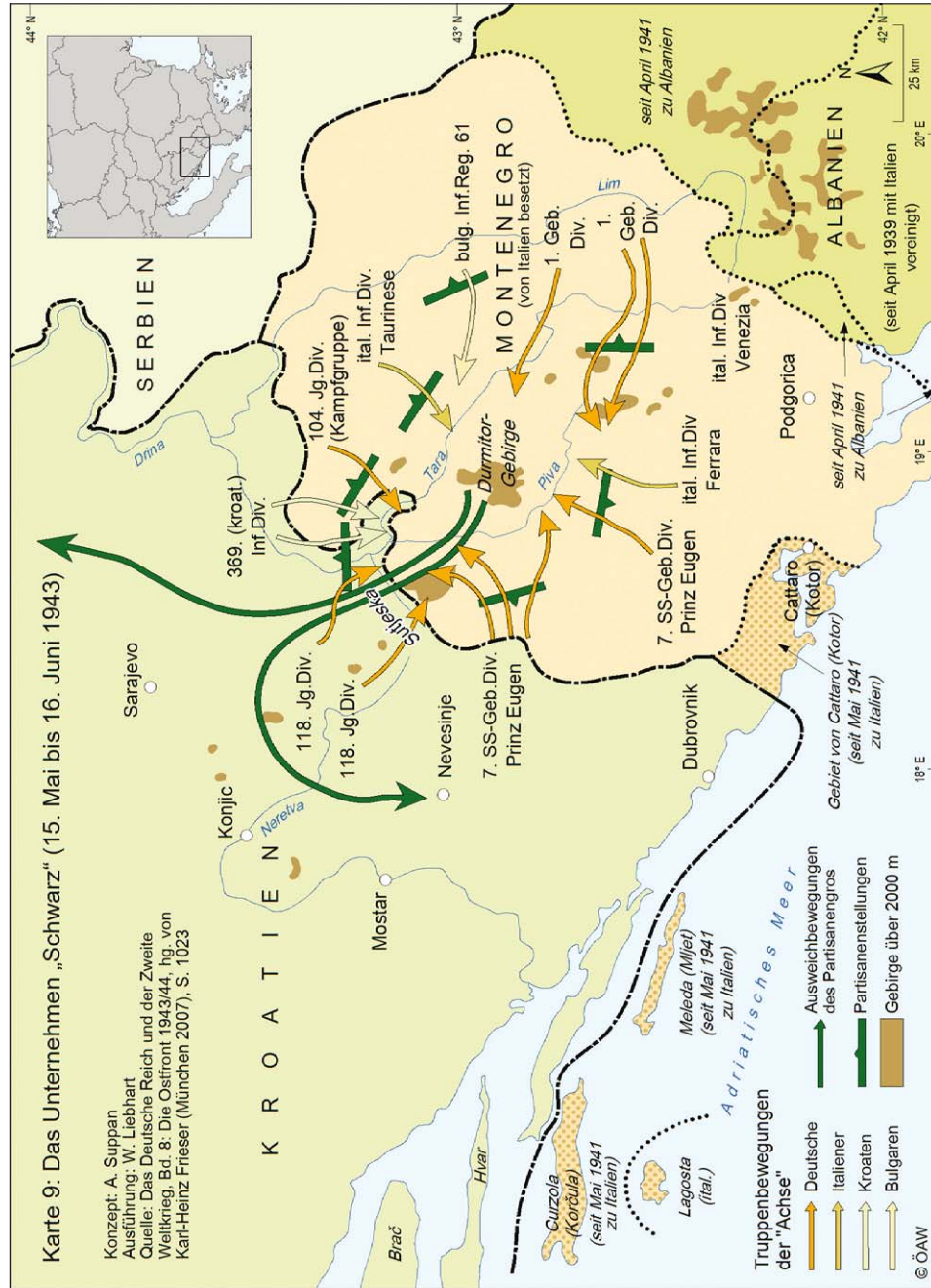


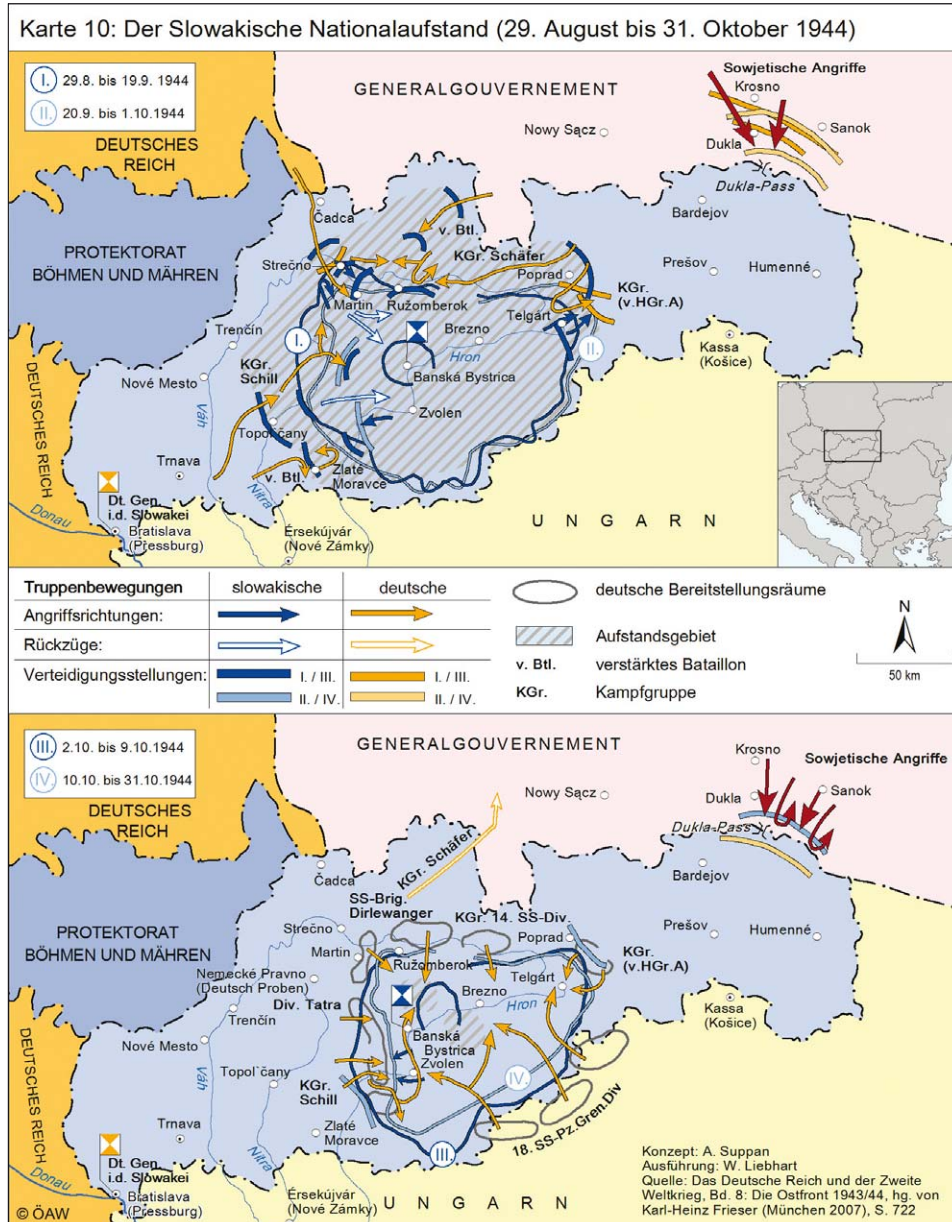














Karte 12: Der Frontverlauf in Ostmitteleuropa vom 16. Dezember 1944 bis 6. Mai 1945

